



Projekte im westlichen Balkan Tiefe Wunden heilen langsam

Die Länder des ehemaligen Jugoslawien haben sich seit den Kriegen der 1990'er Jahre sehr unterschiedlich entwickelt. In allen Ländern dauert die Auseinandersetzung mit den Kriegen und ihren Folgen an. Vielfach mangelt es an politischem Willen zur Aufklärung von Kriegsverbrechen. Große Teile der Bevölkerung halten an alten Feindbildern und Schuldzuweisungen fest. Ein Versöhnungsprozess und eine Verbesserung des Zusammenlebens der unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen in der Region stehen auch mehr als zehn Jahre nach den Kriegen vor großen Herausforderungen. Hinzu kommt, dass einige Streitfragen weiterhin ungeklärt sind. Dazu zählt die Unabhängigkeit des Kosovo und die Auseinandersetzung um den mehrheitlich von Serben bewohnten Nordteil des Kosovo ebenso wie der andauernde Dissenz unter den großen ethnischen Gruppen über die Zukunft von Bosnien-Herzegowina.

Zivilgesellschaft für den Frieden stärken

Das *forumZFD* arbeitet seit mehr als zehn Jahren in der Region und hat in dieser Zeit ein breites Netzwerk von Partnerorganisationen aufgebaut. Die Stärkung einer friedens- und dialogbereiten Zivilgesellschaft zählt von Beginn an zu den Schwerpunkten des Engagements des *forumZFD* in der gesamten Region. Organisationen und Netzwerke, wie zum Beispiel das „Traumazentrum Novi Sad“ in Serbien oder die „Platform Pro Peace“ im Kosovo haben sich zu wichtigen Impulsgebern für Frieden und Versöhnung in der Region entwickelt. In der serbischen Region Sandzak, wo mehrheitlich muslimische Bosniaken leben, fördert das *forumZFD* nun explizit lokale zivilgesellschaftliche Gruppen, die sich für ein Miteinander aller Bevölkerungsgruppen einsetzen. In der Region Derventa in Bosnien-Herzegowina unterstützt ein Projekt ebenfalls den Aufbau lokaler zivilgesellschaftlicher Gruppen.

Vergangenheit aufarbeiten – Versöhnung fördern

Vor der Versöhnung steht der Dialog über die Vergangenheit und die Aufarbeitung von Unrecht. Erst jetzt, mehr als zehn Jah-

re nach dem Krieg, wächst in den Gesellschaften und in der Politik die Bereitschaft, in eine neue Phase des Dialogs und der Auseinandersetzung mit den Kriegen einzutreten. Das zeigt nicht nur die breite zivilgesellschaftliche Kampagne für eine Wahrheitskommission für den westlichen Balkan, die das *forumZFD* unterstützt. Im Kosovo begleitet das *forumZFD* die Arbeit der Kommission mit Aktivitäten zur Förderung einer breiten gesellschaftlichen Auseinandersetzung mit der jüngsten Vergangenheit, unter anderem mit der Website www.dwp-kosovo.info und der Zeitschrift zum Thema „Dealing with the Past“.

Bildung als Schlüssel zur friedlichen Zukunft

Dialog und Begegnung zwischen den Bevölkerungsgruppen und eine Aufarbeitung der Vergangenheit sind in den Bildungssystemen der Länder im westlichen Balkan noch nicht verankert. Im Gegenteil, vielfach werden Feindbilder und Vorurteile transportiert. Dem wirkt das *forumZFD* z.B. in Mazedonien mit Projekten

zur Begegnung von albanischen und mazedonischen Schülerinnen und Schülern im Schulalltag entgegen. Die Projekte werden ab dem Jahr 2010 in Kooperation mit dem Kinderhilfswerk UNICEF auf die Städte Struga und Kičevo ausgeweitet.

Das Team des *forumZFD* in der Region

Das *forumZFD* steht mit seinen 26 Mitarbeitenden im westlichen Balkan beispielhaft für Kooperation und Dialog aller Bevölkerungsgruppen der Region. Die Projektteams sind gemischt zusammengesetzt und finden Vertrauen bei allen Bevölkerungsgruppen.



Projekte in Deutschland Kommunale Konfliktberatung

Viele Städte und Gemeinden in Deutschland stehen vor erheblichen Herausforderungen: Deindustrialisierung, demographischer Wandel und nicht zuletzt der schwierige Integrationsprozess von Migranten führen an vielen Orten zu erheblichen Spannungen. In zahlreichen Kommunen treten diese Spannungen an die Oberfläche – zum Beispiel durch Vorfälle von Jugendgewalt, durch offene Diskriminierung, durch Sprachlosigkeit von Eltern oder durch Überforderung von Verwaltung. Um Stadtgesellschaften bei der Bewältigung dieser Herausforderungen zu unterstützen, hat das *forumZFD* das Instrument der „Kommunalen Konfliktberatung“ entwickelt. Vor allem kommunale Konflikte um Migrations- und Integrationsprozesse haben zu einer großen Nachfrage aus deutschen Kommunen nach professioneller Konfliktberatung geführt.

Im Jahr 2009 konnte die Projektarbeit des *forumZFD* in den beiden Standorten Oranienburg und Quakenbrück erfolgreich abgeschlossen werden. Beide Kommunen wird das *forumZFD* auch zukünftig punktuell beraten. In zwei weiteren Kommunen – Hamburg-Bergedorf und Tübingen – ist das *forumZFD* in die Beratungsarbeit eingestiegen, an einem dritten Standort (Osterholz-Scharmbeck) erfolgten wichtige Vorarbeiten und Abstimmungen.

Oranienburg: Gewaltvorbeugung durch Gemeinschaft

Als das *forumZFD* das Pilotprojekt in Oranienburg, nördlich von Berlin gelegen, startete, wurde das soziale Klima in der Stadt als rau beschrieben. Es drohte eine Isolierung und Ghettoisierung der russischsprachigen Spätaussiedler. Die sogenannte Mittelstadt, hier lebt der überwiegende Teil der 1.200 Spätaussiedler, galt als sozialer Brennpunkt. Drei Jahre später, nach Abschluss des Projekts, hat sich Vieles verändert: Die maßgeblich von Zuwanderern getragene Plattform „Initiative Bürgerzentrum“ bietet Integrationsangebote für alle Einwohner Oranienburgs an. Das Klima hat sich verändert, die Mittelstadt ist auf dem

Weg, ein attraktiver Wohnort zu werden. Das Projektteam des *forumZFD* hat den Aufbau der Plattform begleitet, zahlreiche Spätaussiedler und Alteingesessene zu „Gemeinwesenmediatoren“ ausgebildet und die Kommunalverwaltung beraten. Der Ansatz, mit allen Betroffenen zugleich zu arbeiten, war ein zentraler Schlüssel zum Erfolg des Projekts.

Quakenbrück: Kommunale Integrationsarbeit

In der niedersächsischen Stadt Quakenbrück hat ein Team aus Fachkräften des *forumZFD* in einem aktivierenden Beteiligungsprozess einen Vorschlag für ein Handlungskonzept zur Integra-

tion entwickelt. Im Rahmen der Erarbeitung des Konzepts wurden die Sichtweisen der unterschiedlichsten Gruppen einbezogen – die Perspektive der Migranten wie der Alteingesessenen, der Sozialakteure und Bildungseinrichtungen wie der Polizei und der Kommunalverwaltung. Der Stadtrat hat den Konzeptvorschlag des *forumZFD* einstimmig als Basis zukünftiger Integrationsarbeit in Quakenbrück

beschlossen. Das war eine Bestätigung für die Beratungsarbeit des *forumZFD*. Das *forumZFD* soll im Prozess der Umsetzung weiter beraten.

Für die Stadt Osterholz-Scharmbeck bei Bremen hat das *forumZFD* ein Beratungsangebot zum Umgang mit Gewaltkriminalität und zunehmenden Integrationsproblemen entwickelt. Zum Ende des Jahres 2009 hat das *forumZFD* mit der Vorbereitung von zwei weiteren Projekten in Tübingen und Hamburg-Bergedorf begonnen. In Bergedorf wird ein Projektteam mit Maßnahmen den Dialog zwischen Zugewanderten und Alteingesessenen fördern, die Selbstorganisation von Migranteninitiativen unterstützen und Multiplikatoren in interkultureller Konfliktbearbeitung ausbilden. In Tübingen konzentriert sich das Projekt auf die Beratung kommunaler Akteure im Umgang mit Konflikten im öffentlichen Raum. Auch hier ist ein Handlungskonzept in Arbeit.

forumZFD im westlichen Balkan

(Stand: 31.12.2009)

- ▶ Mitarbeitende: 19
- ▶ Davon entsandte Fachkräfte nach EhFG: 7
- ▶ Projekte und Standorte: Belgrad, Novi Pazar (Serbien); Pristina (Kosovo); Derventa (Bosnien-Herzegowina); Skopje (Mazedonien)
- ▶ Zuwendungsgeber: Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Caritas Luxemburg
- ▶ Deutsche Kooperationspartner: pax christi Aachen ist Kooperationspartner für das Projekt in Bosnien-Herzegowina

forumZFD in Deutschland

(Stand: 31.12.2009)

- ▶ Mitarbeitende: 5
- ▶ Projekte und Standorte: Oranienburg (Brandenburg), Quakenbrück (Niedersachsen), Tübingen (Baden-Württemberg), Bergedorf (Hamburg), Osterholz-Scharmbeck (Niedersachsen)
- ▶ Zuwendungsgeber: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Stadt Quakenbrück, Sparkassenstiftung des Landkreises Osnabrück, Europäischer Integrationsfonds
- ▶ Kooperationspartner: Arbeitsgemeinschaft Ziviler Friedensdienst in Deutschland (ArGe ZFDiD)